



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernaußerwald
am 18. Juli 2019, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesende

- | | |
|--|--|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender | |
| 2. Ing. Mitterbuchner Manfred | |
| 3. Kritzinger Johann | |
| 4. Weber Robert | |
| 5. Frauscher Helmut | |
| 6. Schrattenecker Paula | |
| 7. Salhofer Franz | |
| 8. Schweickl Karl | |
| 9. Offenhuber Klara | |
| 10. Ing. Angleitner Christoph | |
| 11. DI. Schmiderer Bernhard | |
| 12. Spindler Franz | |
| 13. Birglechner Willibald | |
| 14. Weinhäupl Johann | |
| 15. Stempfer Josef | |
| 16. Samwald Hans-Joachim | |
| 17. Pichler Christoph | |
| 18. Erlacher Gottfried | |
| 19. Weinhäupl Dominik | |
| 20. Ing. Ornetsmüller Anna | |
| 21. | |
| 22. | |
| 23. | |
| 24. | |
| 25. | |

Ersatzmitglieder:

DI. Robert Bachleitner	für	Paulusberger Martina
Friedl Kurt	für	Rachbauer Stefan
Rachbauer Josef	für	Schmidbauer Johann
Erlacher Isabella	für	Dengg Alfred
Mairhofer Maria	für	Auer Matthias

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Schrattenecker Johann

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):

.....

Es fehlen:

entschuldigt:

- Paulusberger Martina
- Rachbauer Stefan
- Schmidbauer Johann
- Dengg Alfred
- Auer Matthias

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 11.07.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.06.2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bgm. Ing. Max Mayer ersucht, folgenden Dringlichkeitsantrag noch in die Tagesordnung dieser GR Sitzung aufzunehmen:

- a) **Katasterschlussvermessung GW Warmanstadl -- Zu- u. Abschreibung Öffentl. Gut - Beratung und Beschlussfassung**

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

DA: **Katasterschlussvermessung GW Warmanstadl -- Zu- u. Abschreibung Öffentl. Gut - Beratung und Beschlussfassung**

Beschluss: Der Bürgermeister berichtet, dass vom WEV Innviertel vor geraumer Zeit in der Gemeinde Mettmach der GW Warmanstadl saniert wurde und dabei im Grenzbereich zwischen Lohnsburg und Mettmach auch ein kurzer Abschnitt des GW Schlag im Bereich der Liegenschaften John und Krautgartner mitsaniert wurde.

Im Zuge der Schlussvermessung durch die Abt. Geoinformation und Liegenschaft beim Land OÖ. wurde nunmehr festgestellt, dass in diesem Bereich die Mappe nicht mit dem Naturbestand übereinstimmt, was nunmehr bereinigt werden soll.

Dabei sollen 84 m² von Parz.Nr. 1438 EZ. 89 KG. Kobernaußen, der Ehegatten Johann u. Hedwig Krautgartner, Schlag 12, 4923 Lohnsburg, in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Lohnsburg – Parz.Nr. 1683 EZ. 679 der KG. Kobernaußen, übertragen werden, wozu auch bereits die Zustimmung der Ehegatten Krautgartner vorliegt.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen gibt, stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters vorhin beschriebener Zuschreibung zum öffentlichen Gut lt. Katasterschlussvermessung der Abt. Geoinformation und Liegenschaft vom 11.07.2019, GZ: 2522-2/18, einstimmig per Handzeichen zu.

1. Punkt: Anregungen des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ zur Verbesserung der Altenbetreuung im Gemeindegebiet von Lohnsburg – Bericht von Ausschuss-Obfrau Hedwig Baumgartner – Beratung und Diskussion

Beschluss: Fr. Baumgartner bedankt sich sehr herzlich für die Einladung und stellt eingangs dem Gemeinderat die Aktivitäten des Arbeitskreises der „Gesunden Gemeinde“ vor, wie z.B. „Zeitbank 55+“, welche sich bereits sehr gut entwickelt hat, Abhaltung von regelmäßigen Stimmtischen, Sprachkurse uvm.

Ein großes Anliegen des Arbeitskreises – insbesondere von Fr. Baumgartner – ist u.a. das Thema „Daheim im Alter“, wo eine würdevollere Pflege gewährleistet sei als in Alters- u. Pflegeheimen, wo zuletzt noch dazu die Heimplätze vor allem aufgrund eklatantem Personalmangel stark zurückgegangen sind.

Frau Baumgartner bringt in der Folge dem Gemeinderat ihre Ideen und Vorschläge dazu zur Kenntnis. So sollten alte Menschen ihrer Meinung nach in kleineren Kreisen und Gruppen betreut werden, wozu es z.B. einer Art Haushälterin mit Erste-Hilfe-Kurs-Ausbildung bedürfte, was eventuell von rüstigen Pensionisten übernommen werden könnte.

Wünschenswert wäre auch ein gemeinsamer Treffpunkt z.B. Heimathaus, wo an einem Tag in der Woche Betreuung angeboten werden könnte, um diverse Besorgungen zu organisieren udgl. (jedoch keine Pflege). Die Organisation sollte in Verbindung mit der Gemeinde erfolgen.

Bgm. Mayer bedankt sich beim Arbeitskreis für dessen bisherigen Aktivitäten. Beim Thema „Daheim im Alter“ weist er auf die Individualität der einzelnen Fälle sowie die enormen Zahlungen der Gemeinden an regionale Institutionen wie z.B. den Sozialhilfeverband hin. Der große Druck an Pflegebetten sei seiner Meinung nach nicht eingetreten. Die meisten älteren Menschen würden nach wie vor in der Familie betreut mit Unterstützung von z.B. einer 24-Stunden-Pflege. Auch würden diverse Anregungen von Fr. Baumgartner ohnehin vom Sozialhilfeverband bereits angeboten werden, nur wären diese bei vielen nicht so recht bekannt.

Die Anstellung von separatem Betreuungspersonal sieht er eher problematisch (wer stellt an, Haftungsfragen, Finanzierung usw.).

Auch GR Mairhofer Maria (UBL) sieht hier Schwierigkeiten (Genehmigungsverfahren, Haftung, Abklärung der Befugnisse usw.).

Der Bürgermeister befürchtet hier zudem behördliche Hürden; außerdem würde man dann – neben dem Sozialhilfeverband - doppelgleisig fahren. Man sollte eher das bestehende System besser nutzen z.B. Beratung durch befugte Personen udgl., was von der Gemeinde koordiniert und im Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde kommuniziert werden könnte.

Auch GR Weinhäupl Johann (FPÖ) findet die Anregungen von Fr. Baumgartner grundsätzlich sehr positiv, weist aber ebenfalls auf die vorhin angeführten Argumente hin; außerdem müsste man im Falle einer von der Gemeinde organisierten Betreuung den Dienstpostenplan der Gemeinde entsprechend erweitern, was kaum möglich sein wird.

Bgm. Mayer bedankt sich abschließend bei Fr. Baumgartner bzw. beim Arbeitskreis für die eingebrachten Anregungen. Man sollte seiner Meinung nach die bereits jetzt angebotenen Leistungen des Sozialhilfeverbandes vermehrt in Anspruch nehmen bzw. diese auch besser publizieren (Amtl. Mitteilungsblatt); eine Möglichkeit wäre z.B. auch eine ausführliche Information beim jährlichen Senioren-Nachmittag.

2. Punkt: Prüfbericht der BH Ried/I. zum Rechnungsabschluss 2018 – Beratung und Kenntnisnahme

Beschluss: Bgm. Mayer bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht der BH Ried/I. vom 17. Juni d.J., Zl. BHRIGem-2019-303579/1-EIS, zum Rechnungsabschluss 2018 zur Kenntnis und nimmt zu den einzelnen Positionen kurz Stellung.

Die von der Aufsichtsbehörde angeregte Reduktion der Darlehenslaufzeiten will man zwar im Auge behalten, durch die kürzlich erfolgten Aufnahmen von Darlehen für das Projekt „Turnhallensanierung“ bzw. auch beim Reinhaltverband Kobernausserwald ist der Spielraum

für höhere Darlehensrückzahlungen jedoch ziemlich eingeschränkt, was durch eine Reduktion der Laufzeiten noch verstärkt werden würde.

Die Führung von separaten Aufzeichnungen für eine Neubewertung der sog. Verwaltungskostentangente wird als zusätzlicher Verwaltungsaufwand gesehen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Prüfbericht der BH Ried/l. zum Rechnungsabschluss 2018 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

3. Punkt: Bericht des Prüfungsausschusses – Beratung und Kenntnisnahme

Beschluss: Ausschuss-Obm. DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) bringt dem Gemeinderat den Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 25. Juni 2019, wo vorwiegend die Kassengebarung Gegenstand der Prüfung war, zur Kenntnis.

Bei der stichprobenartigen Prüfung der Kassengebarung für den Zeitraum 1. April bis 25. Juni 2019 wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Einer genaueren Prüfung unterzogen wurden die Einstellung von Bauhofmitarbeiter Metlagel Thomas, die Gastschulbeiträge an die Stadtgemeinde Ried i.l. sowie die Leader-Förderung für die Sanierung der Römerradweg-Station.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 25. Juni 2019 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

4. Punkt: Auflassung von Öffentl. Gut (im Bereich der Liegenschaft Aschenberger, Schönberg) – Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Mit Schreiben vom 6. Mai 2019 ersucht Hr. Aschenberger Franz, Schönberg 7, um Auflassung eines Teiles der Parzelle Nr. 2318 der KG: Lohnsburg lt. Katasterauszug der Gemeinde Lohnsburg a.K. vom 24.04.2019.

Begründet wird das Anliegen vor allem damit, dass betr. Wiesenweg in der Mappe sogar in ein Wirtschaftsgebäude von Hrn. Aschenberger hineinragt und somit Mappe und Naturbestand keinesfalls mehr übereinstimmen.

Die beabsichtigte Auflassung von öffentl. Gut wurde entsprechend den gesetzl. Bestimmungen an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht bzw. lagen die Planunterlagen vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur öffentl. Einsichtnahme auf, wogegen jedoch keine Einwendungen eingebracht wurden.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters die Auflassung des Öffentl. Gutes - Teile der Parzelle Nr. 2318 der KG. Lohnsburg – lt. Katasterauszug der Marktgemeinde Lohnsburg a.K. vom 24.04.2019, vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen beschlossen.

5. Punkt: Nutzungsvereinbarung mit den Ehegatten Josef u. Petra Spindler, Magetsham 2 – Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Im Zuge des Umwidmungsverfahrens der Ehegatten Josef und Petra Spindler für zwei Bauparzellen in der Ortschaft Magetsham wird von der Abt. Raumordnung beim Amt der Oö. Landesregierung zur Umsetzung der festgestellten Planungsziele der Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung (Baulandsicherungsvertrag) gefordert.

Von der Bauabteilung der Gemeinde wurde in der Folge ein entsprechender Nutzungsvertrag (analog zum seinerzeitigen Verfahren Weissenbacher) ausgearbeitet, dessen Inhalt Bgm. Mayer dem Gemeinderat zur Kenntnis bringt.

Betr. Vertrag sieht im Falle eines Nichtbebauens der Fläche – eine Parzelle soll ja durch eine Nichte der Antragsteller ohnehin demnächst bebaut werden – eine „Pönale“ in der Höhe von

€ 4,- pro m² vor, wodurch ein ev. Entfall der Kanalanschlussgebühr abgedeckt werden soll. Zudem sind für die Flächen auch die sog. Aufschließungsbeiträge noch zu entrichten.

GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) kritisiert den – im Vergleich zum Verfahren Weissenbacher (€ 6,- pro m²) – niedrigeren Einheitssatz für die Pönale, was ihrer Meinung nach dem Gleichheitsgrundsatz widerspreche.

Bgm. Mayer erklärt dies mit unterschiedlichen Erschließungskosten. So sei hier die Zufahrt zu den geplanten Baugrundstücken infolge beträchtlicher Investitionen u.a. auch der Antragsteller größtenteils bereits vorhanden.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird die Nutzungsvereinbarung mit den Ehegatten Spindler in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (GR Ing. Anna Ornetsmüller u. GR Maria Mairhofer – beide UBL) mehrheitlich beschlossen.

6. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Kanalbauarbeiten in Fossing

Beschluss: Betr. TOP wurde in der letzten GR-Sitzung am 13. Juni 2019 aufgrund der relativ hoch erscheinenden Angebotssummen auf diese GR-Sitzung vertagt und in der Folge das Planungsbüro Bauerplan beauftragt, günstigere Varianten auszuarbeiten, was vorwiegend durch eine Massenveränderung mit einem nunmehrigen voraussichtlichen Abrechnungspreis von rd. € 54.500,- (excl. MWSt.) einschließlich € 4.500,- Reserven für Regien gegenüber dem ursprünglichem Billigstangebot der Fa. Braumann Tiefbau GmbH, Antiesenhofen, von € 76.473,29 auch gelungen ist.

Die Massenveränderung ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass nunmehr beabsichtigt ist, den Kanal im Freispiegelverfahren in das Straßenbankett – und nicht wie ursprünglich geplant in der Straßenmitte – zu verlegen, wodurch die Straße nicht erneuert werden muss und somit beträchtliche Kosten eingespart werden können.

Weiters hat auch Grundanrainer Huber Markus einer Verlegung des Kanalstranges in seinem Privatgrundstück dankenswerterweise zugestimmt, was ebenfalls eine erhebliche Kosteneinsparung bedeutet.

Die generelle Angebotssumme des Billigstbieters (Braumann GmbH) liegt allerdings - wie vorhin bereits erwähnt – bei € 76.473,29 (excl. MWSt.), welche von der Gemeinde zu beauftragen ist. Allerdings ist im Angebotsschreiben von Braumann auch angeführt, dass sich die Gemeinde vorbehält, etwaige Leistungen nicht zu beauftragen, sodass lt. Planungsbüro Bauplan nur rd. € 50.000,- (excl. MWSt.) zur Verrechnung kommen sollen.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, werden sodann nach eingehender Debatte auf Antrag des Bürgermeisters die geplanten Kanalbauarbeiten in der Ortschaft Fossing zur Erschließung von zwei neuen Bauparzellen mit 19 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen (GR Weinhäupl Johann, GR Weinhäupl Dominik, GR Erlacher Gottfried, GR Erlacher Isabella, GR Stempfer Josef und GR Samwald Hans-Joachim – alle FPÖ) mehrheitlich an den Billigstbieter Braumann Tiefbau GmbH in Antiesenhofen vergeben.

7. Punkt: Beratung zur Breitbanderschließung des Gemeindegebietes von Lohnsburg – Gründung eines Ausschusses

Beschluss: Bgm. Mayer berichtet, dass zuletzt mehrere Institutionen (Infotech, regioHelp, FiberService OÖ., A1 u. Energie AG OÖ.) bei der Gemeinde hinsichtlich einem Breitbandausbau im Gemeindegebiet vorstellig geworden sind, was anstelle von Klarheit jedoch eher zu Unsicherheit geführt hat und AL Schrattenecker daher die Gründung eines separaten Ausschusses für dieses Thema angeregt hat. Zielsetzung soll die Vorlage eines Endberichtes mit zeitlicher und räumlicher Dimension zur Beschlussfassung an den Gemeinderat sein.

Lt. Vize-Bgm. Ing. Manfred Mitterbuchner (ÖVP) ist im Gemeindegebiet der Wunsch nach einem Breitband- oder Glasfaserausbau jedenfalls vorhanden. Es gebe hiezu jedoch ver-

schiedene Optionen und Herangehensweisen. Im zu gründenden Ausschuss soll nunmehr eine gemeinsame Linie festgelegt werden, wie sich die Gemeinde hier aufstellt und positioniert. Seiner Meinung nach stehe die Gemeinde bei diesem Thema jedenfalls in der Verantwortung.

Um zu einer Meinungsbildung zu kommen, sollen die verschiedenen Bewerber zu einem sog. Hearing eingeladen werden, wobei die Koordination durch das Gemeindeamt erfolgen soll.

Für GR Stempfer Josef wäre eine Vergabe an das Unternehmen mit dem – förderungstechnisch – besten Konzept am sinnvollsten.

Bgm. Mayer schlägt eine Zusammensetzung des Ausschusses nach den Mehrheitsverhältnissen der Fraktionen im Gemeindevorstand vor: (4 x ÖVP, 2 x FPÖ, 1 x SPÖ, 1 beratendes Mitglied durch UBL) sowie zusätzliche fachkundige Personen (u.a. 1 Vertreter der Gemeindebediensteten). Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Von der ÖVP-Fraktion werden in der Folge Vize-Bgm. Ing. Manfred Mitterbuchner, GR Ing. Christoph Angleitner, GR DI. Robert Bachleitner und Hr. Martin Mayer in den Ausschuss nominiert, von der FPÖ-Fraktion GR Stempfer Josef u. GR Dengg Alfred bzw. von der SPÖ-Fraktion GR-Ersatzmitglied Grill Thomas.

Als Vertreter der Gemeindebediensteten wird Hr. Ing. Bernhard Schachinger vorgeschlagen.

8. Punkt: Allfälliges

a) Rad- u. Gehweg (Begleitweg) Kemating

Bgm. Mayer berichtet, dass für den geplanten Geh- u. Radweg an der L508 – Kobernausser-Landesstraße von Kemating bis zum Häuperlwirt eine schriftliche Zusage von Infrastruktur-Landesrat Steinkellner über eine Übernahme von 50 % der Errichtungskosten durch die Landesstraßenverwaltung vorliegt. Außerdem würden bei einer richtliniengetreuer Ausführung zudem auch noch 30 % der verbleibenden Gemeindegeldern übernommen werden.

b) Abbiegespur SPAR-Markt Stieglbauer

Mit einstimmigen GR-Beschluss vom 21. September 2017 hat die MGde. Lohnsburg a.K. SPAR Österr. Warenhandels AG für die verkehrstechnische Erschließung durch eine sog. Linksabbiegespur einen Gemeindebeitrag von 50 % der Netto-Baukosten – gedeckelt jedoch mit höchstens € 90.000,- - zugesichert.

In der Folge wurden die Arbeiten von SPAR beauftragt und liegt inzwischen auch die Endabrechnung mit Netto-Baukosten € 160.454,80 vor, sodass sich der Gemeindebeitrag nunmehr auf € 80.227,40 beläuft.

Bedeckt werden sollen diese Ausgaben im Gemeindehaushalt durch die Auflösung von sog. Straßenbau-Rücklagen.

c) Lokalausweis in Stelzen (straßenpolizeil. Maßnahmen)

Der von der Gemeinde angeforderte Lokalausweis mit einem verkehrstechn. Amtssachverständigen bezüglich der Anbringung von zusätzlichen Ortstafeln in der Ortschaft Stelzen findet am Donnerstag, 8. August 2019 statt.

Vize-Bgm. Ing. Manfred Mitterbuchner schlägt die Versetzung der Ortstafel nach der Liegenschaft Stelzen 19 (Mitterbuchner) vor; damit würde man sich die Ortstafeln für die neue Ringstraße bzw. für die Durchzugsstraße beim Jägerbauer ersparen.

d) Häuser-Chronik

Bgm. Mayer informiert über den dzt. Stand. So sei hier der Rücklauf der Datenschutzerklärungen größtenteils schon erfolgt; mit Ausnahme des Ortes Lohnsburg, wo die zuständigen Gemeinderäte noch gefordert sind.

Bis auf einzelne Absagen ist die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung mit der Aufnahme ihrer Liegenschaften in der Häuser-Chronik einverstanden.

Beabsichtigt ist die Herausgabe der Chronik in Buchform (analog der MGde. Taiskirchen), wobei die Häuser nach Ortschaften geordnet werden sollen bzw. auch allgemeine Berichte und Informationen über die jeweiligen Ortschaften enthalten sein sollen.

Geplant sind auch Aufnahmen von sämtlichen Liegenschaften, welche von Mitgliedern der Lohnsburger Fotorunde gemacht werden sollen; wozu allerdings – aus Datenschutzgründen – wiederum Einverständniserklärungen erforderlich sind; die Ankündigung hierfür soll im Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgen.

Zur Angebotslegung für die Produktion der Chroniken sollen folgende Unternehmen eingeladen werden: HS-Druck GmbH Hohenzell, AK Werbegrafik St.Johann/W., Estermann Druck GmbH, Auroldmünster und Hammerer GmbH Ried/I.

e) Jungbürgerfeier

Die erstmalige Abhaltung einer sog. Jungbürgerfeier wird von den Fraktionen positiv gesehen.

f) Schießplatz USSC Lochen

Bgm. Mayer teilt mit, dass die Bezirkshauptmannschaft auf einen Rückbau der Anlage drängt, wobei die Gemeinde sowie die Österr. Bundesforste als hierfür Verantwortliche gesehen werden, da ja seinerzeit die entsprechenden Bewilligungen (Rodung, Naturschutz) auch auf diese tituliert waren. Seitens der ÖBF wird hier jedoch nicht viel zu erwarten sein, da diese grundsätzlich den Verursacher (Schützen) und in der Folge den Bestandnehmer als zuständig betrachten. Der Bürgermeister will jedoch in Gesprächen mit den ÖBF zumindest einen Erlass der Pachtkosten für 2018 und 2019 zu erreichen.

Bereits eingeholte Angebote für den Rückbau belaufen sich auf rd. € 20.000,-, wobei hier die Auflagen der Behörde (BH Ried/I.) doch eher als nicht allzu streng einzuschätzen sind.

GR Kritzinger Johann (ÖVP) hält die geschätzten Rückbaukosten für überschaubar und plädiert dafür, die Sache endgültig zum Abschluss zu bringen.

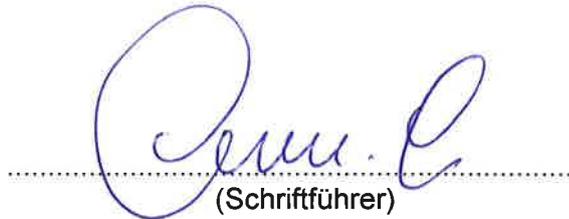
Die Anfrage von GR Weinhäupl Johann (FPÖ), ob eine privatrechtliche Klage gegen den USSC Lochen Sinn machen würde, verneint Vize-Bgm. Ing. Manfred Mitterbuchner (ÖVP) mit der Feststellung von Hrn. Dr. Obermaier (BH Ried/I.), dass in diesem Fall keine grobe Fahrlässigkeit vorliege; man werde die „Krot wohl selber schlucken müssen“. Zumindest wird von den ÖBF kein Rückbau der asphaltierten Forststraßen gefordert.

Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) hält fest, dass ihrer Meinung nach die Anlage durch den Bürgermeister nicht gesperrt hätte werden dürfen.

g) GR Kritzinger Johann lädt im Namen der FF Riegerting den Gemeinderat zum Besuch der **Einweihung des neuen Fahrzeuges (KLF) der FF Riegerting anlässlich des trad. Stadel-Openings am Samstag, 20. Juli d.J. herzlich ein.**

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.30 Uhr.

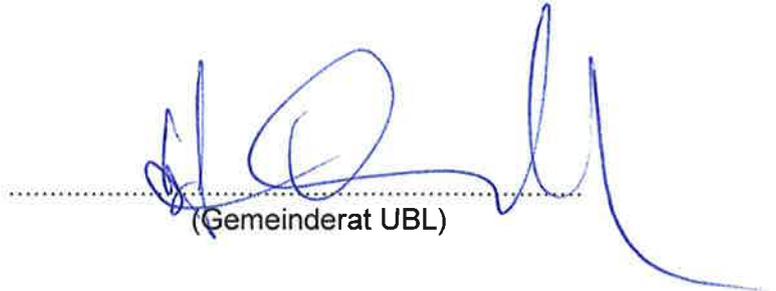

.....
(Vorsitzender)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat OVP)


.....
(Gemeinderat FPÖ)


.....
(Gemeinderat SPÖ)


.....
(Gemeinderat UBL)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
..... 26. SEP. 2019 keine Einwendungen erhoben wurden; über die erhobenen Einwendungen
der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lohnsburg a.K., am 27. SEP. 2019

Der Vorsitzende:

.....